

Soweit die Herren Geistlichen und Vorstände der israelitischen Cultusgemeinden die Geburtslisten für die selbstständigen Ritterguts- und Domainen-Bezirke dorthin noch nicht abgeführt haben sollten, werden dieselben ersucht, diese Listen baldigst an die betreffenden Gemeindevorstände abzugeben, in Zukunft aber nach vorstehenden Anordnungen zu verfahren.

Röthen, 24. März 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Vom 1. April c. ab wird bei der Dessau-Wörlitzer Personenpost das Personengeld nach dem Satz von 5 Sgr. pro Meile zur Erhebung kommen und die Gestellung von Reichsaissen in Wörlitz wieder eingeführt werden.

Magdeburg, 20. März 1868.

Der Ober-Post-Director.
J. W.: Nitschmann.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Montag, den 30. d. Mts.,

691 Stück kiefern Schneide- und Bauhölzer,
23 = weimuthskiefern Nutzenden,
1 = eichen Nutzende,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle im Glashau in der Nähe des Dranienbaumer Schützenhauses abgehalten.

Dessau, 21. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Jonitzer Forst kommen

Dienstag, den 31. d. Mts.,

a. Brennholz:

12 $\frac{1}{4}$ Klfr. eichen Scheitholz,
25 = dergl. Anbruch,
1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Zackenholz,
15 = dergl. Stammholz,
2 $\frac{1}{4}$ = buchen Knippelholz,
19 = rüstern Scheitholz,
3 = dergl. Knippelholz,
1 $\frac{1}{4}$ = birnbaum Scheitholz,
133 = melirt Buchholz verschiedener
Sorten;

die sämtlichen Hölzer sind auf dem
Lindenberg zusammengedrückt;

b. Nutzholz:

3 Klfr. eichen Böttcherholz 1. Sorte,
 $\frac{1}{4}$ = dergl. 2. Sorte,
19 Stück eichen Lagerstücke,
7 = dergl. Rahnknieen,
4 = birnbaum Nutzenden,
2 = rüstern Nutzenden,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird von früh 9 Uhr an Ort und Stelle auf dem Lindenberg hinter dem Louisiumpsthiergarten abgehalten.

Dessau, 21. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Versteigerung

im Neudorfer Forste.

Freitag, den 3. April c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose zum Bär in Neudorf folgende Hölzer versteigert werden.

Schlag Kalbsauge (unmittelbar an der Harzgerode-Stolberger Straße): 33 Stück Eichen, 11—44" st., 8—20' lang, 13 Stück Ahorn, 11—21" st., 12—16' l., 2 Stück Hainbuchen, 15—22" st., 12—16' l., 47 Stück Birken, 12—19" st., 12—24' l., 84 Stück Espen, 10—18" st., 8—24' l., 210 Stück eichen Fackholz, 4' l., 24 Stück eichene Zaunstaken, 6' l., 30 Stück Schleifhölzer.

Käufer haben $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, den 21. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Fuhrmann Friedrich Donath und dessen Ehefrau, Louise geb. Richter, hierselbst zugehörigen Grundstücke, als:

- das hierselbst sub Nr. 256. b. belegene Wohnhaus nebst Zubehör, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 1 Thlr., einer Herrschaftl. Abgabe von 10 Sgr. zur vollen Grundsteuer und einer städtischen Abgabe von 20 Sgr. jährlich, abgeschätzt zu 570 Thlr.;
- $\frac{7}{8}$ Morgen Acker im Unterstadtfelde neben Heide und Böttger, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgabe von 4 Sgr. 4 Pf. zur vollen Grundsteuer abgeschätzt zu 180 Thlr., zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 25. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehet, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen

Meistbietenden,
des Schätzensge-
sein. Auf ein-
gehende Gebote
werden und we-
unterzeichneten
oder Miteigentüm-
allgemeine oder
Grundstücke zu
sich mit diesen
spätestens vier
kaufstermine zu
Sonderleben
Herzogliche
(L. S.)

In dem Her-
Kosflau sollen
Nachmittags 2
öffentlich meistb-
verkauft werden
eine Decimalwa-
Salzstaken, vi-
mit verschießb-
hölzerne Schi-
Fußbreiter, ein
10 Stück eisen
eine Waage n

Sch
Sonabend, den
Schloßfir-
Sonntag, den 2
Dr. Baßor
firmander
Mittwoch, den
Donnerstag, de
Confirm-
(Bis 4

Sonntag, den
Nachm.
Freitag, den 3.
firmander
Katholi
Freitag, den 27
Sonntag, den
Nachm.

Verh
Erbtheilung
Nr. 33. geleg
Mi

Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 10. Februar 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Bekanntmachung.

In dem Herzogl. Magazingebäude bei Rosslau sollen **Donnerstag, am 2. April d. J.**, Nachmittags 2½ Uhr, nachstehende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

eine Decimalwaage mit Zollgewichten, zwei doppelte Salzkasten, vier einfache Salzkasten, ein Tisch mit verschließbarem Kasten, zwei Holzbänke, drei hölzerne Schippen, eine Schaufel, zwei kleine Fußbretter, eine Trockenleine von 120 Ellen mit 10 Stück eisernen Haken, 100 Stück Salzfücke, eine Waage mit eisernen Ketten und hölzernen

Waageschalen, mehrere Zoll-Centner und Pfundgewichte, ein Mehlkasten mit Beschlag und Vorlegeschloß, ein Tisch, ein hölzerner Stuhl, eine hölzerne Bank, ein Ruck, eine eiserne Vorrichtung zum Aufsetzen der Gewichte, ein kleiner Kanonenofen mit Blechröhren.

Zerbst, 26. März 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 2. April c., Vormittags 9 Uhr, wird von der Unterzeichneten an Ort und Stelle das auf dem frühern hiesigen Domainenhofe stehende **Verwalterhaus** öffentlich meistbietend auf Abbruch verkauft werden.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine zu erlegen.

Harzgerode, 16. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Terminsaufhebung.

Der auf den 27. d. Mts. anberaumte Termin zum Verkauf des dem Handarbeiter August Elzen sen. zugehörigen, allhier belegenen Hauses kommt in Wegfall.

Röthen, 23. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonnabend, den 28. März, Nachm. 2 Uhr Beichte in der Schloßkirche: Hr. Pastor West.
Sonntag, den 29. März, Vorm. 9 Uhr Confirmation: Hr. Pastor West; Nachm. ½ 2 Uhr Prüfung der Confirmanden: Hr. Superint. v. Rechenberg.
Mittwoch, den 1. April, Ab. 7 Uhr Hr. Diac. Mepel.
Donnerstag, den 2. April, Vorm. 9 Uhr, Prüfung und Confirmation: Hr. Archidiac. Popitz.
(Bis 4. April Amtswoche des Pastors.)
St. Georgenkirche.
Sonntag, den 29. März, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.
Freitag, den 3. April, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Confirmanden: Hr. Pf. Schubring.
Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.
Freitag, den 27. März, Nachm. 4 Uhr Fastenandacht.
Sonntag, den 29. März, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:
8 Söhne (1 Zwillingepaar), 5 Töchter (1 todt geb.).
Getrauet:
22. März. Der Pachtbäcker Julius Schmidt mit Johanne Wasserleben.
Gestorben:
20. März. Der Schuhmachermeister Fr. Herz, 64 J. 5 M.
21. " Der Webermeister Fr. Wohlmann, 64 J. 9 M. 3 T.
Des Handarbeiters Carl Schüler Ehefrau, Henriette, 37 J. 2 M. 1 W. 5 T.
Des Thorschreibers Andreas Mendorf Sohn, Günther, 17 J. 7 M. 3 W. 6 T.
22. " Des Löpfers Fr. Lüttich Tochter, Minna, 1 J. 3 M. 1 W. 4 T.
24. " Der Handarbeiter Gottfr. Pfuhl, 62 J.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber soll das auf dem Wall Nr. 33. gelegene Wohnhaus mit Garten

Mittwoch, den 1. April,

Nachmittag 2 Uhr, im Hause selbst meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit einfinden und erfahren die näheren Bedingungen bei Eröffnung des Termins.

Die Hennig'schen Erben.

Sonnabend, den 28. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr, soll ein in hiesiger Residenz
belegenes, altes, lebhaftes Geschäftshaus mit
Nebengebäuden, entweder im Ganzen oder ge-
theilt im betreffenden Hause selbst verkauft wer-
den und werden Kauflustige zu diesem Termine
eingeladen. — Was für ein Grundstück es ist,
darüber giebt Nachricht

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Vermiethungen.

In meinem Hause, Stifftsstraße Nr. 10.,
ist eine Wohnung in der Oberetage, bestehend
in 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer
nebst Holzstall und sonstigem Zubehör, zu ver-
mieten und den 1. October d. J. zu beziehen.
Bennhold, Consistorial-Secretair.

Eine herrschaftliche Wohnung nebst Stallung
ist zu vermieten. Näheres bei
W. Peters, Zerbster Straße.

Zerbster Straße Nr. 42. ist eine meub-
lirte Stube zum 1. April zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 50. ist im Hinter-
gebäude eine freundliche Wohnung an eine ruhige
Familie zu vermieten, und auf Verlangen sogleich
zu beziehen.

Steinstraße Nr. 26. ist eine freundliche
Wohnung mit Gartenansicht im Hintergebäude
zum 1. April c. zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung ist in der Backgasse
zu vermieten. Näheres beim
Tischlermeister Bilting.

Eine Wohnung, bestehend aus Entrée, zwei
Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör ist
zum 1. October zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 10.

Eine Wohnung für eine kleine Familie ist zum
1. Juli zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 32.

Franzstraße Nr. 42. ist eine meublirte
Stube vornheraus für eine oder zwei Personen
zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung nebst Zubehör ist
zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.
Haidestraße Nr. 12.

Zwei ruhige Miether suchen zum 1. Juli eine
nicht zu abgelegene Wohnung zum Preise von
ungefähr 36 Thlr. Adressen bittet man in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten
vor dem Ascan. Thore Nr. 20.

Streu-Verpachtung.

Montag, den 30. März, von Vormittag
9 Uhr an will ich in der Mark Mückau einige
Parzellen Streu verpachten.

Züdenberg, 25. März 1868.

J. Schmidt.

Verkaufs-Anzeigen.

Mikroskopische Präparate.

Den Herren Aerzten, Thierärzten und Freunden
der Mikroskopie empfehle ich mein Lager der
vorzüglichen Injections-Präparate des Herrn
Dr. Voigtländer, so wie Cysticercus, Mauder-
milbe u. u., Einzeleremplare à 10 Sgr., per
Duzend 3 Thlr. 10 Sgr.

F. Braun, Mittelstraße Nr. 14.

Eine Partie der modernsten feinsten Kleider-
stoffe u. gutes Bettüberzugleinen hat empfangen
und empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Jonas Elfan, Hospitalstraße Nr. 44.



Lilionese,

anerkannt bestes Schönheitsmittel, ent-
fernt in 14 Tagen alle Hautunreinig-
keiten, Sommersprossen, Leber-
und Pockenflecken, Finnen, Flechten,
gelbe Haut, Röthe der Nase und scrophulöse
Schärfe. Garantirt à 15 Sgr.

Glycerin-Seife

zur Conservirung und
Verfeinerung des Teints,
gegen spröde u. aufgesprungene Haut, à 5 u. 6 Sgr.

Allein echt zu haben bei
H. Römer in Dessau, Mittelstraße Nr. 2.,
Carl Reinicke's Wittwe in Zerbst,
Fr. Meidigt in Coswig,
A. Schade's Wittwe in Raguhn,
L. W. Trübe in Zehnitz.

Frischen französ. Blumenkohl empfing wieder
J. Schindewolf.

Kieler Fettbücklinge, frisch gebrühte Neun-
augen, russ. Sardinen, Anchovis, russ. und
Hamb. Caviar offerirt billigst

J. Schindewolf.

Pfeffer- und saure Gurken, besten Sauerk-
 Kohl und sehr schöne Gebirgs-Preißelsbeeren
empfiehlt

J. Schindewolf.

Radieschen und Salat sind von jetzt an täg-
lich zu haben bei

E. Ulrich, Teichgasse Nr. 5.

Don mehreren Stenographen
u. Entbindungs-Stiftungen
und vorzüglich begünstigt.

aus den

bekannt a
Schachtel
der resp.
wasser zu
eine eben
sonst eign
welche die
(Wied
D

Garten-
Turnipste
Schalerbie
Kopfsalat,
Dresden
Mohrrübe

so wie Kle
Gerste und

Ein feid
mehrere W
zu haben

Ein Rod
auffas ist z

Hospita
weibchen un

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Nothen!“

Von mehreren
u. Entzündungs-
und vorzüglich
Sinderehelichkeiten
practisch
begünstigt.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargest. vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte **Liebig'sche Suppe,**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Buntarme, Recon-
valescenten zc. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund $\text{Z.}=\text{G.}$) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Analyirt und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Charandt bei Dresden.

PASTILLEN

von

Ems, Vichy, Carlsbad, Marienbad und Bilin,
aus den Salzen resp. Brunnen bereitet, so wie **Magnesia-** und
Soda-Pastillen (Bi-Carbonate of Soda),

bekannt als gesündestes Mittel gegen Magensäure etc. empfiehlt Erstere à Dtzd.
Schachteln 2 Thlr. 12 Sgr., Letztere à Dtzd. Schachteln 2 Thlr. Die aus den Salzen
der resp. Brunnen bereiteten Pastillen können von allen Jenen, welche die Mineral-
wasser zu Hause oder im Badeorte trinken wollen, oder bereits getrunken haben, als
eine ebenso nützliche als angenehme Vor- oder Nachkur genommen werden. Auch
sonst eignen sie sich zum continuirlichen Gebrauche bei allen den Leiden, gegen
welche die betreff. Brunnen getrunken werden.

(Wiederverkäufern, besonders den Herren Apothekern, gebe ich Rabatt.)

Die Mineralwasser-Fabrik von **Dr. Otto Schür** in Stettin.

Garten- und Feldsämereien, als:

Turnipstern, Zwiebeln,
Schalerbsen, sehr früh, Kohlrabi,
Kopfsalat, asiat. und Markterbsen,
Dresdener, Spinat,
Mohrrüben, Blumenkohl

zc. zc. zc.

so wie Kleejamen, Samen = Hafer, Samen-
Gerste und Lupinen empfiehlt billigt

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Ein seidener Mantel und mehrere Kleider,
mehrere Waschleinen, so wie auch Spinat sind
zu haben **Anger Nr. 17.**

Ein Kochofen mit eiserner Platte und Koch-
aufsatz ist zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 70.

Hospitalstraße Nr. 41. sind Kanarien-
weibchen und Heubauer zu verkaufen.

**Geruchloser ammoniakalischer Wein-
stock-, Blumen- und Gras-Dünger,**
welcher auch da noch von unglaublicher Wirkung,
wenn selbst die Pflanze schon im Vergehen be-
griffen ist. Packete à 10 und 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. nebst
Gebrauchs-Anweisung bei

Ed. Vieder in Berlin,
Abalbertstraße Nr. 16.

Obiger Dünger ist zu Fabrikpreisen bei mir
zu haben. **Herm. Deutschbein** in Dessau,
Schulstraße Nr. 6/7.

$\frac{3}{4}$ Pfund Brot für 5 Sgr. liefert die
Bäckerei von
August Jänide, Breite Straße Nr. 47.

Ein großer Kleiderschrank und 2 Leineweber-
stühle und Handwerkszeug dazu sind Umzugs-
halber sofort zu verkaufen

Bachgasse Nr. 1.

Eine große Partie Buchsbaum ist zu ver-
kaufen **Steinstraße Nr. 4.**

Für Arm und Reich.

Nur im Gasthose „zum schwarzen Adler“ in Jessnitz
während des Jahrmartts.

In Folge der allgemeinen Geschäftsstille, wo fast jeder Fabrikant und Händler gezwungen war, sein Fabrikat für jeden Preis loszuschlagen, ist es mir gelungen, eine bedeutende Partie der feinsten, elegantesten und solidesten Herren-Kleider für einen solchen Spottpreis an mich zu kaufen, daß hier dem Unbemittelten Gelegenheit geboten ist, sich für nur wenig Geld einen anständigen und soliden Anzug zu beschaffen, denn ich verkaufe, um so schnell als möglich damit zu räumen:

Tuchröcke auf Seide und Lustre von 5 $\frac{1}{2}$ Thlr an,
Buckskin-Hosen in Niederländer Waare für Sommer und Winter
in 60 verschiedenen Mustern von 3 Thlr. an,
Stoffröcke, Jaquets und Jagdjoppen von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
ein vollständiger Confirmations-Anzug, bestehend in Tuchrock,
dicker Buckskin-Hose u. Weste, zusammen von 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Schlafröcke und Knaben-Anzüge in großer Auswahl, zu eben so
billigen Preisen.

Nur im Gasthof „zum schwarzen Adler“ in Jessnitz.

Drei einjährige Schweine sind zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 50.

Zur Bequemlichkeit des Publikums halte ich von jetzt an für Wörlitz und Umgegend ein Musterlager von Tapeten und Bordüren in den neuesten Dessins. Zugleich mache ich darauf mit aufmerksam, daß ich bereit sein werde, das Tapeziren zu übernehmen.

Gustav Horn, Buchbindermeister.

Gelbe und blaue Saat-Lupinen sind billigt zu haben bei

Herrn. Aßermann in Rosslau a. E.

Eine schwarzbunte Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei

Fr. Pannier in Mosigkau.

Montag, den 30. d. Mts., Nachmittags um 1 Uhr, soll auf hiesigem Schulzenamte ein fetter, schwerer Zuchstier im Wege des Meistgebots öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige sich gefälligst einfinden wollen.

Rakau, 23. März 1868.

Der Gemeinde-Vorstand.

Spren und Kartoffeln hat zu verkaufen der
Deconom Tripto in Zörbig.

Vermischte Anzeigen.

Die heute früh erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hiermit ergebenst an.

Dessau, 26. März 1868.

H. Heinrichs.

Todes-Anzeige.

Am 21. d. Mts. Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach mehrjährigen Leiden unser vielgeliebter Sohn, Bruder und Schwager, Günther Mendorf, im Alter von 17 $\frac{1}{2}$ Jahren an der Lungenschwindsucht, was wir theilnehmenden Bekannten und Freunden tiefbetrübt hiermit anzeigen.

Zugleich sagen wir allen Denen, welche den Sarg mit Kränzen schmückten, so wie Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere aber dem Herrn Diaconus Mezel für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte unseren herzlichsten Dank.

Dessau, 27. März 1868.

Die Hinterbliebenen.

Bei unserer Abreise nach Bremen sagen wir Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl! — Dessau, 25. März 1868.

Fr. Pfuhl und Frau.

Ein Kutscher wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthof zum schwarzen Bär.

Einen Leh

Ein kräftig
wird zum
sagt die

Mitteler
tung und no
nen noch ein

Ein roth
worden. D
bei Herrn

Daß de
Hofmusik
schönen entb
zu Ballen
hiermit zur
Dessau

Mit
Institut de
die Leipzigi
landwirtsch
und festen
sichert, und
kunft bereit
Ball

Künft
leidenden
demselben
und per
zur Ausfa
Geber, die
toffeln zc.
Abends
findlichen
mann un
werden.

Der
groß.
rechnen w
heimgesuch
dortigen d
Daru
Ber
Da

Einen Lehrling sucht
Tischlermeister F. Voigtländer
vor dem Ascen. Thor.

Ein kräftiger Bursche von 16 bis 17 Jahren
wird zum 1. April oder sofort gesucht. Wo?
sagt die Expedition d. Bl.

Mittheiler der Kreuzzeitung, Magdeburger Zei-
tung und noch mehrerer anderer Zeitungen kön-
nen noch eintreten bei Wittwe Stellbogen.

Ein roth karrirtes Kinderjäckchen ist verloren
worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es
bei Herrn Luther in der Muldstraße abzugeben.

Ein grünseidener Regenschirm ist irgendwo
stehen geblieben. Der jetzige Inhaber wird ge-
beten, denselben Franzstraße Nr. 33. abzugeben.

Militair-Vorbereitungs-Anstalt

für das Offizier-, Fähnrich-, Seecadetten- und
Freiwilligen-Examen (23. März). Standesge-
mäßige Pension. Ausführl. Prospective sind durch
die unterzeichneten Dirigenten und in allen re-
nommirten Buchhandlungen Deutschlands zu be-
ziehen.

Jochens, Major z. D., W. Meyer,
Lehrer am Cadettencorps, Berlin,
Berlin, Blumenstr. 4. Niedermwallstr. 21.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Daß der langjährige Vertreter der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt zu Ballenstedt, Herr
Johannitus Franke daselbst, auf seinen wiederholt ausgesprochenen Wunsch von den Agentur-Ge-
schäften entbunden und an dessen Stelle mit höherer Genehmigung Herr Kellerschreiber z. D. Iffel
zu Ballenstedt wiederum als Special-Agent der gedachten Anstalt bestellt worden ist, wird
hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 15. März 1868.

Die Haupt-Agentur der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.
J. F. Melchert.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir dieses alte und bewährte
Institut dem Publikum angelegentlichst und ganz ergebenst mit dem Bemerken zu empfehlen, daß
die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt Mobilien, Gebäude, Waaren, Maschinen,
landwirthschaftliche Geräthe, Vieh und Erndterfrüchte gegen Feuersgefahr zu billigen
und festen Prämien, ohne jemals die Verbindlichkeit einer Nachschußzahlung aufzuerlegen, ver-
sichert, und daß ich Prospective so wie Antragsformulare unentgeltlich verabreiche, auch weitere Aus-
kunft bereitwilligst ertheile.

Ballenstedt, 20. März 1868.

Iffel, Special-Agent.

Nothstand in Ostpreußen.

Künftigen Montag und Dienstag, den 30. und 31. d. Mts., sollen die für die noth-
leidenden Ostpreußen bestimmten und von dem hiesigen Central-Kreis-Comité gesammelten, resp. bei
demselben angemeldeten Saatfrüchte (Getreide und Kartoffeln) auf hiesigem Eisenbahnhofe verladen
und per Bahn abgesandt werden. Alle Wohlthäter des Kreises, welche Kartoffeln und Getreide
zur Aussaat für den vorliegenden Zweck noch disponibel haben, so wie alle diejenigen freundlichen
Geber, die dergleichen uns bereits zugesagt haben, werden hierdurch gebeten, die betreffenden Kar-
toffeln zc. in Säcken an oben genannten beiden Tagen von Vormittags 8 Uhr bis
Abends 6 Uhr auf dem Bahnhofe hieselbst gegen Empfangsbescheinigung an unsere dort be-
findlichen Commissarien, die Herren F. Kälber, C. Reupich, W. Reuber, C. Nordt, C. Schu-
mann und Fr. Schmidt abzuliefern. Die Säcke werden dem Ueberbringer sofort zurückgegeben
werden.

Der Bedarf an Saat-Kartoffeln und Saat-Getreide in Ostpreußen ist unbeschreiblich
groß. Wenn die Privatwohlthätigkeit nicht noch ganz Außergewöhnliches leistet, — und hierbei
rechnen wir auf die längst bewährte Opferbereitschaft der Anhaltiner — so werden in der so schwer
heimgesuchten Provinz große Länderstrecken Jahre lang wüst und leer liegen bleiben und unsere
dortigen, deutschen Brüder noch lange Zeit im Elend schwachen und verkommen müssen.

Darum helfet, Ihr braven Landsleute und Kreisbewohner, so viel Ihr nur irgend vermöget.
Bernburg, 25. März 1868.

Das Central-Comité des Kreises Bernburg für den Nothstand in Ostpreußen.
Bunge, Kreisdirector.

Zum **An- und Verkauf** von
Staatspapieren und Eisenbahn-Actien
empfehltsich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Vom 1. April ab befindet sich mein
Geschäftslocal

53. Franzstraße 53.,
Hospital- und Franzstraßen-Ecke.
Buchhandlung von Emil Barth.

Um allen Anforderungen zu genügen, habe ich
mit dem heutigen Tage hier eine Brot-
Niederlage von dem sehr beliebten Brote aus
der Jonitzer Bäckerei errichtet, und empfehle
solches einem geehrten Publikum.

E. Meißner, Muldstraße Nr. 9.

Um Täuschungen und Irrthümern vor-
zubeugen, sehe ich mich veranlaßt, meine werthen
Kunden darauf aufmerksam zu machen, daß aus
meiner Bäckerei bis dato noch keine Niederlage
in Dessau besteht, sondern ich fortan bemüht sein
werde, meinen Kunden mit bestem Roggenbrot
aufzuwarten und selbiges bis ins Haus liefern.

E. Matthias, Gemeinde-Bäcker in Jonitz.

Dem geehrten Publikum mache ich hier-
durch die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in Dessau
nicht mehr bei Herrn Elze ausspanne, sondern
im Gasthof „zum goldenen Schiff“ am
kleinen Markt, woselbst auch alle Aufträge für
mich abgegeben werden können, die jederzeit pünkt-
lich besorgt werden.

Bote Stechert aus Dranienbaum.

Anstalt zur Vorbereitung
für das militärische u. d. Seemanns-Examen.
Pensionat.

Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.

v. Gleißenberg, Oberst a. D.

Versammlung Gewerbetreibender.

Durch die jetzt zur Einführung kommende neue
Steuer wird zwar die bisher bestandene Gewerbe-
steuer aufgehoben, nicht aber die auf einzelne
Geschäfte gelegte Concessions-Abgabe, und wer-
den somit einzelne Gewerbetreibende zu den Steuer-
lasten des Landes doppelt herangezogen.

Alle Diejenigen, deren Gewerbe mit einer Con-
cessions-Abgabe belastet ist, werden daher hierdurch
aufgefordert, sich heute, am 27. d. Mts.,

Abends 8 Uhr auf dem Rathskeller hier selbst
einzufinden, um die Schritte zu berathen, welche
zu thun sind, diese doppelte Besteuerung auf ge-
setzlichem Wege zu beseitigen.

Louis Bergholz.

Kaufmännischer Verein.

Sonnabend, den 28. März, Abends 8
Uhr, außerordentliche General-Versammlung.
Der Vorstand.

Verein junger Kaufleute.

Sonnabend, den 28. März:
Herr Professor Happach: Fortsetzung des Vor-
trages über das Auge.
Der Vorstand.

Consumverein.

Generalversammlung Sonnabend, den
28. März, Abends 8 Uhr im Gasthof zum
Fasan.

Gegenstand: Auflösung. Der Vorstand.

Der Hochlöbl. Intendantz des Herzogl. Hof-
theaters geben mehrere Abonnenten den Wunsch
zu erkennen, von den nachverzeichneten Stücken:
Der Wasserträger, Das Kind des Glücks, Philippine
Welser, Maria Stuart, Das Nachtlager von
Granada, Waife aus Lowood, vor Ablauf der
Saison noch einige zur Aufführung zu bringen.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Kaufl. Lange u. Kirchhoff a. Berlin,
Knopf a. Wilhelmshütte, Demler, Fließ u. Mogilomow
a. Magdeburg, Knorr a. Braunschweig, Rudow a. Chem-
nitz, Runte a. Hamm, Bauer a. Herrnhut u. Näser aus
Erfurt.

Goldener Hirsch. Bau-Insp. Friedheim a. Zerbst,
Insp. Leo a. Weimar. Bürgerm. a. D. Saring a. Gröb-
zig, Fabrikant Krause a. Wernigerode. Techniker Blau-
fuß u. Selbert a. Chemnitz. Kaufl. Hille a. Magdeburg,
Schönheit a. Halberstadt, Cahn a. Stuttgart, Hamburger
a. Berlin, Marter a. Köthen, Kuhlmann a. Werddahl,
Hartung a. Dresden, Rampe a. Gotha, Delke a. Leipzig,
Hinsche a. Halle, Neubarth a. Erfurt u. Arzt nebst Ge-
mahlin a. Bentheim.

Goldener Ring. Kaufl. Grothe a. Nordhausen, Kühl-
wein u. Strüwy a. Leipzig, Tauber u. Liesheim a. Berlin,
Gers a. Sondershausen u. Wendt u. Krüger a. Magde-
burg.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.